

# Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

## **Protokoll 32. Sitzung des Projektbeirates, 07.11.2022**

Tagungsort: Hotel Landhaus Eden, An der Bundesstr. 4, 29614 Soltau

Teilnehmer: Anna Adamczak (in Vertretung für Ulf-Marcus Grube), Christian Böker, Jan-Hinrich Brinkmann, Hans-Joachim Danzenbächer, Dr. Peter Dörsam, Jörg Eggers, Dr. Solveigh Janssen, Elena Kuhls, Tobias Linke, Volker Lück, André Lüdemann, Christoph Neißner, Joachim Partzsch, Dr. Karl-Heinz Rehbein, Tobias Schütte, Klaus-Dieter Streit sowie Sarah Schulz (GS)

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20.55 Uhr

### **1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Dr. Dörsam begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

### **2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung 31 des Projektbeirates**

Das Protokoll 31 wird von den Anwesenden bei fünf Enthaltungen mehrheitlich genehmigt. Es wird zu TOP 3 nachgefragt, ob eine Aufzeichnung des Statustreffens erfolgt ist. Diese Aufzeichnung ist – in nicht optimaler Tonqualität – für den internen Gebrauch vorhanden und wird bereitgestellt.

### **3. Nachlese Statustreffen am 15. September 2022 in Celle**

Das Statustreffen war eine wichtige und gelungene Veranstaltung, mit der die unterschiedlichen Positionen der Akteure und die Spannungsfelder deutlich aufgezeigt wurden. Die Veranstaltung war gut besucht, und es waren für die Sache wichtige Teilnehmer dabei.

Die Deutsche Bahn hat deutlich vorgetragen, dass die favorisierten Planungen in Richtung einer Trasse in der Nähe zur A7 laufen.

Entscheidend waren die klaren Worte des damaligen Verkehrsministers Althusmann zur Haltung des Landes Niedersachsen, die auch mit der neuen Landesregierung unverändert sein wird.

Auch die Aktionen der Bürgerinitiativen vor dem Haus waren gut und öffentlichkeitswirksam und haben deutlich gemacht, was die Region von der derzeitigen Entwicklung der Planungen hält.

Für die Diskussions- und Fragerunde zum Abschluss ist – auch durch zeitlichen Verzug – nicht mehr genügend Raum geblieben, so dass Fragende aus den Bürgerinitiativen leider zum Teil nicht mehr mit ihren Positionen und Anliegen zu Wort gekommen sind.

### **4. Strecke Hamburg-Hannover**

Kurz vor der Landtagswahl hat am 30. September 2022 ein Gespräch mit Staatssekretär Theuer auf Einladung von MdL Bode in Celle stattgefunden. In dem gut zweistündigen Gespräch wurden viele inhaltliche Aspekte angesprochen. Staatssekretär Theurer hat deutlich gemacht, dass keine Neubaustrecke gegen den Willen der Region gebaut wird. Auch das Vieregg-Gutachten wurde thematisiert.

Auch seitens der Bürgerinitiativen gab es Kontakt zu Staatssekretär Theurer.

Diese Kontakte sollen unbedingt aufrechterhalten werden.

Bei einer Veranstaltung zum Deutschlandtakt in Hamburg hat Staatssekretär Theurer zum Planfall Deutschlandtakt und dem 3. Gutachterentwurf vorgetragen. Er hat die darin genannten enorm hohen Kosten problematisiert. Im Vorfeld der Veranstaltung hat er sich Zeit für Gespräche mit Demonstranten vor Ort genommen. Herr Schröder von der für die Firma SMA (diese hat den Fahrplan ausgearbeitet) hat dargestellt, dass der Fahrzeitgewinn von 10 Minuten auf der Strecke Hamburg-Hannover gegenüber dem 2. Gutachterentwurf für den eigentlichen Taktfahrplan nicht notwendig ist.

# Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

## **Protokoll 32. Sitzung des Projektbeirates, 07.11.2022**

Anfang November hatten die Sprecher des Projektbeirates ein Gespräch mit der Deutschen Bahn in Hamburg. In dem Gespräch wurde behauptet, dass die Deutsche Bahn schon 2016 den Auftrag bekommen habe, zwischen Ashausen und Celle 4 Gleise zu planen und dass diese Information dem Projektbeirat und der Öffentlichkeit bisher nicht zugänglich gemacht wurde.

Der Projektbeirat hat bereits vor längerer Zeit einen Antrag auf Akteneinsicht zunächst beim BMDV und anschließend beim EBA gestellt. Dem Antrag beim EBA wurde kürzlich stattgegeben. Nach Ablauf der Widerspruchsfrist der Verfahrensbeteiligten kann frühestens ab Ende November / Anfang Dezember mit entsprechenden Unterlagen gerechnet werden.

Laut Aussagen der DB wurden Trassenvarianten im Bereich der Bestandsstrecken nicht auf Vorplanungsniveau untersucht, da man bereits im Vorfeld zu dem Ergebnis gekommen sei, dass diese nicht umsetzbar sind. Die Vieregg-Studie hat dabei keine Berücksichtigung gefunden.

Die DB wird im weiteren Verfahren kein Raumordnungsverfahren beantragen. Jedoch ist davon auszugehen, dass das Land Niedersachsen sich entsprechend positionieren und dies fordern wird. Das Raumordnungsverfahren sollte nach Auffassung des Landes vor einer Bundestagsbefassung durchgeführt werden.

In den kommenden Wochen führt die DB sog. Kommunale Planungswerkstätten in den Landkreisen durch (11.11.2022 in Uelzen, 15.11.2022 in Lüneburg, 16.11.2022 in Celle, 18.11.2022 im Heidekreis, 1.12.2022 in der Region Hannover, Veranstaltung im Landkreis Harburg ist in Vorbereitung noch ohne Termin). Insgesamt sollen je Landkreis drei Termine durchgeführt werden. Nach Wunsch der DB soll eine parlamentarische Befassung dann schon im Mai 2023 erfolgen. In den Terminen sollen Details der Planung für die Streckenabschnitte in den jeweils betroffenen Landkreisen vorgestellt werden. Man rechnet damit, dass die DB sich kurzfristige Stellungnahmen der Kommunen / Landkreise wünscht (fachliche Prüfung / übergesetzliche Forderungen), was zeitlich kaum leistbar sein wird.

### **5. Dialog zum Alpha-E mit Bundestagsabgeordneten – Treffen in Berlin**

Jetzt nach der Landtagswahl soll geklärt werden, ob ein „parlamentarischer Abend“ mit relevanten Bundestagsabgeordneten in der Niedersächsischen Landesvertretung in Berlin auf Einladung des Landes Niedersachsen stattfinden kann. Es kann davon ausgegangen werden, dass bei einer gemeinsamen Einladung von Land und Projektbeirat mehr Bundestagsabgeordnete erreicht werden können.

### **6. Strecken Rotenburg-Verden und Verden-Nienburg-Wunstorf – Sachstand**

**Rotenburg-Verden:** Die Beseitigung höhengleicher Bahnübergänge ist derzeit Thema.

Im Umleitungsfall in der Nacht kann es passieren, dass Bahnübergänge innerhalb einer Stunde mehr als 25 Minuten gesperrt sind. Die Straßenbaulastträger (Landkreis für den Rettungsdienst, Gemeinden für die Feuerwehren) sollen nun begründen, warum daraus eine Notwendigkeit für die Schaffung höhenungleicher Bahnübergänge entsteht. Es wurde zur Unterstützung ein Rechtsanwaltsbüro aus Berlin hinzugezogen. Es ist geplant, dass die Unterlagen Ende des Jahres an die Deutsche Bahn gehen. Im Anschluss wird dann das Eisenbahnbundesamt darüber entscheiden.

Laut Deutscher Bahn sei bei einer optimistischen Sicht mit einer Fertigstellung der Strecke im Jahr 2035 zu rechnen. Allein die Planfeststellung würde etwa vier Jahre benötigen.

**Verden-Nienburg-Wunstorf:** Stadt Neustadt und Deutsche Bahn arbeiten derzeit an der Planung zur Auflösung höhengleicher Bahnübergänge. Zwei Bahnübergänge befinden sich im Planfeststellungsverfahren, ein weiterer im B-Plan-Verfahren, die übrigen in Leistungsphase 1 und 2. Zum Stand der parlamentarischen Befassung gibt es keinen aktuellen Kenntnisstand. Offenbar wurden die Unterlagen dazu noch nicht von der Deutschen Bahn eingereicht. Es soll beim Landkreis Nienburg nachgefragt werden, wie der aktuelle Kenntnisstand dort ist.

# Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

## **Protokoll 32. Sitzung des Projektbeirates, 07.11.2022**

### **7. Strecke Amerika-West – Sachstand**

Ein Abstimmungsgespräch der Anrainerkommunen hat am 23. Mai 2022 stattgefunden. Am 23. August 2022 wurde eine gemeinsame Erklärung an die Deutsche Bahn gesendet. Für den 28. November 2022 ist ein Auftaktgespräch der Anrainerkommunen mit der Deutschen Bahn terminiert. Die Stadt Soltau koordiniert das Treffen. Es soll überprüft werden, ob alle Anrainerkommunen (auch Gliedgemeinden der betroffenen Samtgemeinden) im Einladungsverteiler sind. Eine Teilnahme der Bürgerinitiativen an diesem Termin ist nicht vorgesehen.

### **8. Verschiedenes**

Die Termine 2023 für die Projektbeiratssitzung werden in Kürze per Doodle abgestimmt. Der Bedarf für ein hybrides Veranstaltungsformat wird überwiegend nicht gesehen. Die Projektbeiratssitzungen sollen nach Möglichkeit als Präsenzveranstaltungen stattfinden. Bei Arbeitsgruppensitzungen soll im Einzelfall über das Veranstaltungsformat entschieden werden. Hier haben sich auch Onlineformate bewährt.

Die Ausführungen zum Alpha-E in der Koalitionsvereinbarung der neuen Landesregierung wurden diskutiert. Mehrheitlich war die Auffassung, dass sich die Koalitionäre deutlich pro Alpha-E ausgesprochen haben, auch wenn man einzelne Textpassagen anders interpretieren kann. Eine Kontaktaufnahme mit Verkehrsminister Olaf Lies soll zeitnah angebahnt werden.

Herr Dr. Rehbein teilt mit, dass er noch ein weiteres Jahr die Aufgaben der Stadt Lüneburg im Projektbeirat wahrnimmt.

Am 21. November 2022 soll es auf Initiative der Bundestagsabgeordneten Klingbeil und Otte einen Termin geben, in dem sich die Vorsitzenden der nds. Landesgruppen und die verkehrspolitischen Sprecher der Fraktionen zum Alpha-E austauschen. In Folge ist noch ein weiterer Termin geplant, zu dem alle nds. Bundestagsabgeordneten eingeladen werden sollen und auch der Projektbeirat beteiligt werden soll.

Im Landkreis Celle ist eine enge Abstimmung zwischen Landrat, Bürgermeistern und Bürgerinitiativen erfolgt. Es ist geplant, dass ein weiterer Gesprächstermin nach dem DB-Termin (siehe TOP 4) stattfindet, so dass die Bürgerinitiativen aus erster Hand informiert sind und ein gemeinsames und abgestimmtes Handeln erfolgen kann.

Bohlsen, 16.11.2022

Protokoll: Sarah Schulz

Sprecher:

Dr. Peter Dörsam

Joachim Partzsch